



## Keine Angst vor dem Chef

Ist der Vorgesetzte ein Tyrann, wird die Arbeit zur Last. Manchmal sollte man aber auf Hierarchien pfeifen.



**ANIKÓ DONÁTH**  
DIE MULTI-TASKERIN IST SCHAUSPIELERIN, AUTORIN, SINGLE MOM UND BERUFLICHE EXFREUNDIN.

**Ich bin 42 und arbeite seit 15 Jahren in einer städtischen Bibliothek. Mein Chef ist fachlich top, aber menschlich schwierig. Alle Angestellten fürchten sich vor seinen Ausbrüchen. Ich habe Angst, meine Stelle zu verlieren, wenn ich den Mund aufmache. Wie soll ich mich verhalten?**

**ADAM L. AUS BÜLACH**

Sehr geehrter Herr L.,  
das Allerwichtigste zum Voraus:

Den Chef werden Sie nicht ändern können, nur sich selber. Das klingt wahnsinnig esoterisch, ist es aber nicht. Es ist ein praktischer Gedanke, denn an sich selber zu feilen, kann zwar schmerzhaft sein, aber einen anderen Menschen umzupolen ist schlichtweg

unmöglich, ausser, Sie sind Quantenphysiker. Die Faust im Sack zu machen und vor sich hin zu leiden bringt nichts.

Ebenfalls wirkungslos ist es, wenn Sie wie ein erschrecktes Reh im Scheinwerfer eines daherbrausenden Autos in Schockstarre vor dem Chef stehen. Ich garantiere Ihnen, dann wird der noch fieser. Machen Sie es wie die Kinder auf dem Pausenplatz und sagen Sie: Stop!

Machtmenschen sind oft geniale Typen, aber manchmal unterentwickelt im sozialen Bereich. Der Mensch per se neigt dazu, die Grenzen seiner Nächsten auszuloten. Das kennen wir alle aus Liebesbeziehungen. Ist ein Partner zu lieb, läuft er oder sie Gefahr, dass die bessere Hälfte den Respekt verliert. «Mach dich zuerst einmal unbeliebt, dann wirst du ernst genommen», sagte Konrad Adenauer.

Lassen Sie sich coachen! Bewegen Sie Ihren Allerwertesten raus aus der Komfortzone. Man nennt das auch Büro-Kung-Fu, dem Vorgesetzten Paroli bieten. Stellen Sie sich zudem vor, was der «Worst case» einer Konfrontation sein könnte: Ist dieses Szenario wirklich das Ende der Welt? Ist Ihr Beruf immer noch

Ihre absolute Erfüllung, oder träumen Sie insgeheim von einer neuen Herausforderung?

Chefs sind sich ihrer Wirkung und Härte manchmal nicht bewusst und fallen aus allen Wolken, wenn sie damit konfrontiert werden. Auch Bosse sind nur Menschen, haben Liebeskummer, Ferien nötig, oder ganz einfach Hämorrhoiden, die sie müde machen. Pfeifen Sie auf Hierarchien und reden Sie mit Ihrem Vorgesetzten von Mensch zu Mensch. Toi-Toi-Toi! ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:  
[beratung@coopzeitung.ch](mailto:beratung@coopzeitung.ch)

🌐 Anikó Donáth im Internet:  
[www.anikodonath.com](http://www.anikodonath.com)  
[www.exfreundinnen.ch](http://www.exfreundinnen.ch)